



Grüne Liste Bensheim - DIE GRÜNEN (GLB)

Wählergemeinschaft für Demokratie und
Umwelt

Stadtverordnetenversammlung 14.02.2019 TOP 19: SPD-Antrag „neue Südstadt“ Rede Wolfram Fendler

Sehr verehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Sehr verehrte Frau Middleton (SPD): Die Grüne Liste Bensheim lehnt Ihren Antrag zur Erschließung neuer Wohnbauflächen in Stadtrandlage ab. Sie wollen nicht weniger als einen Paradigmenwechsel in der Wohnungsbaupolitik der Stadt Bensheim. Weg von dem anerkannten Grundsatz des Vorranges der Innen- vor der Außenentwicklung. Stattdessen wollen Sie „die Erschließung neuer Wohnbauflächen in Stadtrandlage“ zur Leitlinie der Siedlungspolitik in Bensheim machen.

Das ist der Gehalt des ersten Absatzes Ihres Antrages. Sie stellen den Bedarf an zusätzlichem Wohnraum gegen den Schutz der Natur und den Erhalt der wenigen verbliebenen Freiflächen. Da gehen wir nicht mit. In Bensheim wird z.Zt. in ganz erheblichen Umfang Wohnraum geschaffen. Überwiegend ohne bisherige Freiflächen in Anspruch zu nehmen. Es besteht nach wie vor großes Potential, durch Sanierung leerstehenden Wohnraums z.B. in der Innenstadt, durch Ausbau von ungenutzten Dächern, durch Aufstockung und durch Anbau an vorhandene Gebäude, zusätzlichen Wohnraum im Bestand zu schaffen. Das Potential ist bei Weitem noch nicht ausgeschöpft.

Eine Initiative hier zusätzlichen Wohnraum zu schaffen würde mit der Überarbeitung der bestehenden Gebäude auch deren energetische Sanierung im gleichen Zug ermöglichen und wäre daher auch aus Sicht des Energieverbrauchs im Gebäudesektor ein wichtiger Schritt vorwärts. Das ist die Richtung, in die wir gehen wollen.

Im Konkreten wollen Sie eine neue Südstadt für Bensheim schaffen, in der 80% der Wohnungen als Mietwohnungen zu Mieten in Höhe des Erstattungssatzes gemäß SGB II oder 20% mehr vermietet werden. Eingezwängt zwischen der Hauptbahnlinie im Westen und der viel befahrenen Bundesstraße im Osten wollen Sie ausschließlich Geschosswohnungsbau mit einer Gebäudehöhe von vier Vollgeschossen verwirklichen. Das Gegenteil von sozialer Durchmischung wäre die Folge.

Geschosswohnungsbau mit vier Vollgeschossen ist natürlich notwendig, um das von Ihnen angestrebte Mietniveau wirtschaftlich erreichen zu können.

Wir halten die Lage für ungeeignet. Wir wollen niemandem zumuten, eingezwängt zwischen Bahnlinie und Bundesstraße zu wohnen. Wir wollen auch nicht, dass Bensheim weiter in Richtung Heppenheim wächst. Die Einwände aus Sicht des Naturschutzes konnte man am Mittwoch im Bergsträßer Anzeiger lesen. Flächenverbrauch und Behinderung des Luftaustausches zwischen Bergstraße und Odenwald wollen wir nicht.

Sie haben recht: Wir brauchen immer noch mehr öffentlich geförderten Wohnungsbau. Aber nicht durch neu Stadtviertel, in denen 80% der Wohnungen öffentlich gefördert wurden, sondern durch einzelne Gebäude, verteilt über alle Stadtteile. Mit dem Konzept Ihrer Südstadt knüpfen Sie an die Trabantenstädte an, die in den 70 er Jahren an dem Rand der Großstädte geschaffen wurden, die in vielen Fällen in kurzer Zeit zu sozialen Problemgebieten wurden.

Also: Die grundsätzliche Richtung ist falsch und auch der konkrete Vorschlag überzeugt nicht. Der Versuch sich zu profilieren, indem Sie die sozialen Bedürfnisse gegen die Ökologie stellen muss scheitern. Was sich gegen die Ökologie richtet ist immer auch unsozial. Deshalb werden wir Ihren Antrag ablehnen.

Wolfram Fendler